

## Schweine-Elend auch in der Schweiz

«Wo ‹intensiv› kein Schimpfwort ist»: Soll dieser Titel andeuten, dass die Intensiv-Schweinehaltung in der Schweiz verpönt ist und kaum vorkommt (NZZ 29. 7. 11)? Genau das Gegenteil ist der Fall – und deshalb wäre es höchste Zeit, dass die NZZ auch einmal eine ganze Seite den Schweizer Schweinefabriken (und auch anderen Massentierhaltungen) widmen würde, anstatt nur über die Schweineproduktion in den Niederlanden zu berichten. Aber wenigstens kommen in den Niederlanden Bilder, die von Tierschutzaktivisten heimlich in Ställen geschossen wurden, in die Tagespresse. Solche Bilder werden vom Verein gegen Tierfabriken Schweiz seit 21 Jahren gemacht, sie werden aber laufend von den Medien unterdrückt. Den meisten Schweinen in der Schweiz geht es kaum besser als denen im Ausland. Eng zusammengepfercht müssen Schweizer Schweine dahinvegetieren, oftmals in den eigenen Exkrementen liegend, verdammt zu Eintönigkeit. Mit verlogener Werbung wird das Schweine-Elend hierzulande systematisch vertuscht und den Konsumenten eine vorbildliche Schweinehaltung vorgegaukelt.

*Claudia Zeier, Vizepräsidentin  
Verein gegen Tierfabriken Schweiz, Zürich*